

Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes für das Geschäftsjahr 2024

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal hat zurzeit 13 Mitglieder, sechs Mädchen und sieben Jungen. In diesem Jahr wurden 3 Kinder aus der Kinderfeuerwehr übernommen. Die Betreuung der Jugendlichen wird durch den Jugendwart, die stellvertretende Jugendwartin (Yasmin Priestersbach) und drei Jugendgruppenleiter/innen (Linda Drury, Daniel Hackl und Marc Capito) gewährleistet. Unterstützung kam durch andere Mitglieder der Einsatzabteilung.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 184,25 Stunden Übungsdienste verrichtet, an denen zwischen ein und elf Jugendliche teilgenommen haben und die von ein bis fünf Betreuern geleitet wurden.

Insgesamt wurde vom Betreuerteam, anderen Aktiven der Einsatzabteilung und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr 2000,25 Stunden aufgewendet. Neben Betreuungszeiten sind hier auch andere Aktivitäten wie das Zeltlager, die 24H Übung und der Kreiswettbewerb eingerechnet.

Das neue Geschäftsjahr begann für die Jugendlichen zunächst mit einem Besuch im Kino in Bad Schwalbach. Bei Nachos und Popcorn schauten wir am 25.12.2023 gemeinsam mit den anderen Ortsteiljugendfeuerwehren der Gemeinde den Film „Trolls“ an.

Am 15.12.2023 ließen wir das alte Jahr bei einem Besuch des Adventsfensters in der Moorstraße ausklingen.

Eine Woche später, am 22.12.2023, organisierten die Jugendlichen selbst eine Weihnachtsfeier als Dankeschön für die Betreuer. Bei warmen Kakao, Lebkuchen und selbstgebackenen Plätzchen verbrachten wir einen schönen Abend. Als weitere Überraschung bekamen die Betreuer selbstgebastelte Jahreskalender mit Bildern aus der vergangen JF Zeit geschenkt. Vielen Dank an die Jugendlichen! Natürlich gingen auch die Jugendlichen an diesem Abend nicht ohne Weihnachtsgeschenk (Eintritt in das Miramar + Jf-Shirt) nach Hause.

Am 13.01.2024 starteten wir dann mit der ersten Übung in das neue Kalenderjahr. Wie auch in den vergangenen Jahren sammelten wir die ausgedienten Weihnachtsbäume der Hennethaler ein, die wir dann bei Würstchen und Getränken auf dem Grillplatz verbrannten.

Am 28.01. lösten wir dann das Weihnachtsgeschenk ein und fuhren nach Weinheim in das Miramar-Schwimmbad. Dort verbrachten wir einen actionreichen und tollen Tag zusammen.

Das nächste Event stand dann am 18.02. an. Zusammen mit den anderen Ortsteiljugendfeuerwehren ging es nach Diez auf die Eisbahn.

Danach begann für die Jugendlichen das praktische Üben für den Gemeinde- und Kreiswettbewerb. So übten wir bei teils noch sehr kaltem und nassem Wetter, um bestens auf die Wettbewerbe vorbereitet zu sein. Aber auch für wichtige Übungseinheiten, wie z.B. Erste Hilfe und UVV, konnten wir Zeit finden und unser Wissen vertiefen.

Auch für die Jugendsammelwoche waren wir Ende März im Ort unterwegs und sammelten Spenden für die Jugendfeuerwehr. Diese konnten wir für das noch bevorstehende Gemeindezeltlager sehr gut gebrauchen.

Am 19.04. stand dann ein weiteres Highlight des Jugendfeuerwehr-Jahres an. Zusammen mit den anderen Orteiljugendfeuerwehren starteten wir den Berufsfeuerwehrtag mit Fahrzeug- und Gerätekunde in Breithardt. Hier wurde der AB-Hygiene aus Bad Schwalbach, sowie ein RTW vorgestellt. Die erste Angriffssübung fand dann bei startender Dämmerung auf dem Grillplatz in Hennethal statt. Hier mussten die Jugendlichen einen Löschangriff durchführen und dem Rettungsdienst eine verletzte Person übergeben. An dieser Stelle vielen Dank an Markus Kühnl für die Organisation und Durchführung. Nach dem gemeinsamen Abendessen in Breithardt fuhren wir zurück in das Gerätehaus in Hennethal, in dem wir die Nacht verbrachten. Am nächsten Tag stand dann ein Löschangriff/Feldbrand in Burg-Hohenstein und eine Personensuche in unwegsamem Gelände in Born auf dem Programm. Auch dieses Jahr war die 24H-Übung wieder ein voller Erfolg.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren unterstützte die Jugendfeuerwehr auch am diesjährigen 1. Mai Grillfest auf dem Grillplatz beim Einsammeln der leeren Gläser. Zuvor unterstützen wir auch beim Kleben der Plakate.

Am 30.05. stand das nächste Highlight an. Für die Jugendlichen ging es auf das Gemeindezeltlager nach Freilingen. Trotz durchwachsenem Wetter ließen wir uns den Spaß nicht nehmen mit dem neuen Jugendfeuerwehrschauchboot eine Runde über den See zu fahren. An den verregneten Tagen besuchten wir das Schwimmbad in Bad Marienberg oder spielten zusammen verschiedene Gesellschaftsspiele. Außerdem besuchten wir den Kletterwald Bad Marienberg. Am Morgen des 02.06. hiess es dann Zelte abbauen und die Heimreise antreten. Aufgrund des regenreichen Wetters wurde dies zur Schlamm Schlacht, sodass alle Zelte im Nachgang in Born nochmals aufgebaut, gereinigt und getrocknet werden mussten. Trotz dieser Umstände verbrachten wir eine tolle Zeit zusammen in Freilingen.

Nach monatelangem Üben stand dann der Gemeindegewettbewerb am 16.06. als nächstes auf dem Programm. Nur wenige Tage vor dem 16.06. wurde der Wettbewerb allerdings zum Leid der Jugendlichen abgesagt. Grund hierfür war eine Straßensperrung für einen Triathlon, die im Vorfeld nicht kommuniziert wurde und dadurch eine Durchführung des Wettbewerbs unmöglich machte.

Ohne Generalprobe auf dem Gemeindegewettbewerb mussten die Jugendlichen dann eine Woche später, am 23.06. ihr Können auf dem Kreiswettbewerb auf dem Sportplatz in Wallrabenstein unter Beweis stellen. Hier erreichten die Jugendlichen einen tollen 6. Platz von 18 teilnehmenden Staffeln. Als Belohnung hierfür legten wir auf dem Heimweg einen kurzen Stop in der Eisdiele in Wörsdorf ein.

Nachdem der Wettbewerb bestritten war, standen nun auch andere Themen auf dem Übungsplan. Gerade an wärmen Übungstagen waren Nassübungen eine gern gesehene Abwechslung. Auch ein Spieleabend vor den Sommerferien, mit Brezeln und Spundekäs stand auf dem Programm.

Auch an dem diesjährigen Kerbeumzug (13.10.) nahmen wir wieder mit einem geschmückten Wagen teil. Danke an Daniel Hackl für das Bereitstellen von Traktor und Anhänger, sowie das Fahren auf dem Umzug.

Auch dieses Jahr nahm Mia Stelzcammer wieder an den Ü15 Übungen der Gemeindejugendfeuerwehr teil. Hier besuchten wir zum Beispiel die Berufsfeuerwehr in Mainz. Auch eine Löschangriffsübung im Jugendclub in Hennethal richteten wir aus.

Als letztes Event stand dann nochmal ein Kinobesuch mit der GJF an. Hier fuhren wir am 23.11. mit den anderen Jugendfeuerwehren nach Bad Schwalbach und schauten den Film „Woodwalkers“.

Damit neigt sich unser Jugendfeuerwehr-Jahr dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstütz haben: Ein großes Dankeschön gilt der Vereins- und Wehrführung und auch den Mitgliedern der Einsatzabteilung.

Besonders bedanken möchte ich mich zudem auch bei dem grossartigen Betreuer-team, auf welches ich mich zu jeder Zeit verlassen konnte. Vielen Dank für Euer Engagement!

Hohenstein-Hennethal, den 29.11.2024

A handwritten signature in black ink, reading "A. Krämer". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'A' and a vertical line separating it from the surname 'Krämer'.

Alexander Krämer (Jugendwart)